

Bürgerstiftung holt Preis mit „einLaden“

Die Bürgerstiftung Vorpommern gehört zu den Ausgezeichneten beim bundesweiten Wettbewerb um den Förderpreis „Aktive Bürgerschaft“. Die Greifswalder Ehrenamtler gewannen mit ihrem Projekt „einLaden“ 5000 Euro. Dahinter verbirgt sich eine Mischung aus Geschäftsstelle, Büro und Laden. **Seite 13**

Schöner Schub für Bürgerstiftung

Mit dem Projekt „einLaden“ gewannen die Ehrenamtler 5000 Euro

Von Kai Lachmann

Greifswald. Gute Nachrichten für die Bürgerstiftung Vorpommern: Beim bundesweiten Wettbewerb um den Förderpreis Aktive Bürgerschaft kamen die ehrenamtlich Engagierten aus Greifswald und Umgebung mit ihrer Idee „einLaden“ bis ins Finale – 5000 Euro sind da-

für der Lohn. Hinter „einLaden“ verbirgt sich eine Mischung aus Geschäftsstelle, Büro, Seminarraum und Laden als Anlaufpunkt für Ehrenamtler und Menschen, die Unterstützung für ein bestimmtes Projekt einwerben oder sich zu Fragen des bürgerschaftlichen Engagements beraten lassen wollen. In der Greifswalder Johann-Sebas-

tian-Bach-Straße 24 steht dafür an zwei Tagen in der Woche jeweils für sechs Stunden die Tür offen. „Zu uns kommen nicht nur Menschen, die möchten, dass wir ihr Vorhaben fördern, sondern auch etliche, die sich unterhalten und wissen wollen, was wir tun“, erzählt Projektmitarbeiterin Friederike Güldemann, die sich auch um die Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung kümmert. „Wir sind sechs bis acht Leute, die sich um ‚einLaden‘ kümmern. Wir suchen noch Mitstreiter, die Lust haben, sich einzubringen“, so Güldemann.

Mit dem Laden soll zusätzlich die „Sichtbarkeit der Bürgerstiftung im Stadtbild“ verbessert werden. „Wir haben festgestellt, dass noch immer viele, die von der Bürgerstiftung Vorpommern hören, keine klare Idee davon haben“, berichtet Güldemann, die hauptamtlich beim Pommerschen Diakonieverein tätig ist. Neben der Volks-

bank gehört dieser zu den Initiatoren, die die Stiftung vor fünf Jahren ins Leben riefen.

Seither ist viel passiert. An 50 gemeinnützige Projekte in 17 Orten Vorpommerns konnten bislang 60 000 Euro ausgereicht werden. Darunter illustre Ideen wie ein „Ernährungsführerschein“, der Schülern gesundes Essen schmackhaft machen soll, ein von Grundschulern erstelltes Willkommensbuch für Flüchtlingskinder oder ein Freiwilligentag. Bei diesem hatten Teilnehmer die Möglichkeit, sich in Greifswald ehrenamtlich in neun Projekten einen Tag lang auszuprobieren und zu engagieren. „Das wollen wir in diesem Jahr wiederholen“, kündigt Friederike Güldemann an.

Wer Unterstützung für ein Projekt sucht, kann also entweder direkt in den Laden in der Bachstraße kommen oder auch einen formlosen Antrag an den Vorstand rich-

ten. Hilfe wird auch in Form von Räumen, Mitmachern und Beratung geboten. Welche Projekte in welcher Höhe gefördert werden, darüber entscheidet der Stiftungsvorstand. Diesen bilden Greifswalds ehemaliger Oberbürgermeister Arthur König, der Chef der Volks- und Raiffeisenbank Greifswald Michael Hietkamp und die Koordinatorin des Bürgerhafens, Monika Meyer-Klette. Sie entscheiden auch, wie die 5000 Euro verwendet werden.

Erreichbarkeiten

„einLaden“ in der Greifswalder Bachstraße 24 ist am Dienstag und am Donnerstag von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Die Bürgerstiftung Vorpommern ist auch per Telefon erreichbar.

☎ 03834 / 547 103.

Die Stiftung im Netz:
buergerstiftung-vorpommern.de



Seit September gibt es das Projekt „einLaden“ in der Greifswalder Bachstraße 24 – mit markantem grünen Schild. FOTO: KAI LACHMANN